



An alle Eltern des HCG

Tel.: (030) 369 965 11

Fax: (030) 369 965 19

E-Mail:

Sekretariat@05Y03.schule.berlin.de

Internet: hcg-berlin.de

Sekr.: Fr. Herrmann, Frau Schöpke

Datum: 18.11.2019

Zukünftiger Umgang mit Vorfällen in den „sozialen Medien“ außerhalb der Schulzeit

Liebe Eltern,

wie Sie bereits zur Kenntnis genommen haben, ist die Nutzung von WhatsApp in unserer Schule für Schüler*innen untersagt. Zudem haben wir Ihnen und Ihren Kindern durch zahlreiche Informationen, Themenabende, Schulprojekte etc. die Gefahr der missbräuchlichen Nutzung der „Social-Media-Programme“ umfänglich dargestellt und auch eindringlich auf Ihre erzieherische Verantwortung als Eltern beim Umgang mit den Programmen durch Ihre Kinder hingewiesen.

Leider zeigen diese Informationen und die Bitte um Unterstützung durch die Schule in diesem Bereich nur wenig Wirkung, so dass ich einen erheblichen Anteil meiner Arbeitszeit darauf verwende, mich mit rassistischen, antisemitischen, fremdenfeindlichen, frauenfeindlichen, gewaltverherrlichenden, pornografischen, verleumderischen, mobbenden Übergriffen durch Schüler*innen gegen Schüler*innen – bereits ab Klassenstufe 5 - zu beschäftigen, die durch die missbräuchliche Nutzung, insbesondere von WhatsApp (verboten für Schüler*innen < 16 Jahren), aber auch durch Facebook, Instagram und andere „Social-Media-Programme“ **außerhalb der Schulzeit** in unsere Schulgemeinde getragen werden.

Ich habe mich nun dazu entschieden, Sie als Eltern mehr in die Verantwortung zu nehmen und ab sofort **keine schulische Aufarbeitung von Übergriffen zu leisten, die außerhalb der Schulzeit in den sozialen Medien oder über Messenger-Dienste geschehen.**

Ausnahmen gibt es bei Vorfällen, die eine akute Gefahrensituation darstellen oder auf Grund der Schwere nachhaltigen Einfluss auf den Schulfrieden oder das persönliche Wohl von Schüler*innen haben.

Ich bitte Sie, bei entsprechenden Vorfällen außerhalb der Schulzeit abzuwägen, ob eine Strafanzeige bei der Polizei gerechtfertigt erscheint, falls Ihr Kind betroffen ist. Bitte treten Sie – falls möglich – auch mit den Eltern möglicher Täter in Kontakt. Ich appelliere nochmals eindringlich, die Mediennutzung Ihres Kindes nachhaltig zu überwachen und erzieherisch einzugreifen. Bitte informieren Sie sich, welche Programme Ihre Kinder nutzen und welche Kontakte Ihre Kinder online pflegen.

Ich bitte Sie um Verständnis für die Entscheidung der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rußbült, Schulleiter